

Medienmitteilung

Von der Vernetzung zur Wirkung: graubündenVIVA geht weiter

Die Bündner Regierung hat die Weiterführung von graubündenVIVA für die Jahre 2027 bis 2031 beschlossen. Damit kann das Programm zur Stärkung der Bündner Kulinarik und regionalen Wertschöpfung in eine nächste Phase gehen.

Seit 2016 vernetzt graubündenVIVA Produzent:innen, Gastronomie, Hotellerie, Retail entlang der gesamten kulinarischen Wertschöpfungskette, macht die Vielfalt der Bündner Kulinarik sichtbar und schafft Plattformen für Austausch, Wissen und neue Kooperationen.

«Wir freuen uns ausserordentlich über diesen Entscheid. Er ist eine grosse Wertschätzung und ein politischer Vertrauensbeweis für die Arbeit der vergangenen Jahre, vor allem aber für das Engagement unserer Mitglieder, Partner:innen und der vielen Menschen, die sich täglich für die Bündner Kulinarik einsetzen», sagt Leonie Liesch, Geschäftsführerin von graubündenVIVA.

Für die Jahre 2027 bis 2031 wird die Arbeit gezielt weiterentwickelt. Im Zentrum stehen die Stärkung der alpinen Genusskultur und regionaler Ernährungssysteme, mehr Wertschöpfung, Innovation und Wissen sowie eine stärkere gesellschaftliche Verankerung regionaler Ernährung. Dabei soll noch stärker dort angesetzt werden, wo konkrete Wertschöpfung entstehen kann. Ein Beispiel ist die Verbindung zwischen Produktion und Gastronomie: Regionale Produkte sollen für Gastronomie und Hotellerie einfacher auffindbar, verfügbar und planbar werden und damit häufiger den Weg auf Bündner Teller finden.

Gleichzeitig braucht es ein stärkeres Bewusstsein dafür, welchen Unterschied die Wahl eines regionalen Produktes macht. Wer Bündner Produkte kauft, bestellt oder verarbeitet, entscheidet nicht nur über das Essen auf dem Teller. Damit verbunden sind Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Kanton, kurze Wege, Wissen und Handwerk sowie die Pflege unserer vielfältigen Kulturlandschaft. Um Graubünden als Hochburg der alpinen Genusskultur zu positionieren, braucht es zudem auch Sichtbarkeit über die Kantonsgrenzen hinaus. Deshalb wird graubündenVIVA die Bündner Kulinarik und die Menschen dahinter weiterhin gezielt ausserhalb Graubündens erlebbar machen.

Auch die Kooperation mit alpinavera und dem Plantahof wird weitergeführt. Gemeinsam wollen wir Kräfte bündeln, Wissen und Erfahrungen zusammenbringen und damit die Bündner Land- und Ernährungswirtschaft weiter stärken.

«Wir haben in den vergangenen Jahren viel aufgebaut. Nun geht es darum, dieses Netzwerk weiterzuentwickeln und gemeinsam noch mehr Wirkung zu erzielen», so Liesch. graubündenVIVA versteht die Weiterführung deshalb nicht als «Weiter wie bisher», sondern als Auftrag, die Bündner Kulinarik gemeinsam mit den Akteur:innen im Kanton weiter voranzubringen.

Chur, 21. September 2026



Download Bild: <https://we.tl/t-efC07QM8kyqJ6p0b>

Eine Mitteilung von:

graubündenVIVA

Leonie Liesch, Geschäftsführerin

Mail: leonie.liesch@graubuendenviva.ch, Telefon: +41 81 552 52 56

www.graubuendenviva.ch